

Biodiversitätsstrategien für Städte – Vorteile und Herangehensweisen

Anne Seiwert, Juliane Mathey, Stefanie Rößler

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR),
Dresden

Natur in der Stadt – Bedeutung und Aufwertung von Stadtgrün für urbane
Ökosystemleistungen

25.10.2018 am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Gliederung

1. Warum Biodiversitätsstrategien?
2. Das Projekt „Urban NBS“
3. Entwicklung kommunaler Biodiversitätsstrategien
4. Eckpunkte in Bielefeld
5. Zusammenfassung

Vorteile kommunaler Biodiversitätsstrategien

- Strategischer Ansatz mit Langzeitperspektive
 - Formulierung übergeordneter Ziele
 - Einzelprojekte in größerem Zusammenhang
 - Aufzeigen von Synergien mit anderen Themen der Stadtentwicklung
- Bestandsaufnahme bisheriger Aktivitäten
 - Aufdecken von Lücken, die strategisch ausgefüllt werden können.
- Schaffung von Verbindlichkeit und politischer Unterstützung
 - Argumentationsgrundlage gegenüber anderen Ämtern
- Bewusstseinsbildung und Akzeptanzförderung in Politik und Stadtgesellschaft
- „Mainstreaming“ des Themas „Biodiversität in der Stadt“
- Kann dazu beitragen, Konflikte im voraus zu lösen und ämterübergreifende Zusammenarbeit zu fördern.

Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt – Integrierte Strategien und Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Biodiversität in Städten



Laufzeit: Juni 2015 bis Mai 2019



Das Projekt „Urban NBS“

Untersuchungsgegenstand

- Biotop- und Grünstrukturen im dicht bebauten und intensiv genutzten Innenbereich der Städte

Ziele und angestrebte Ergebnisse

- Entwicklung allgemeiner **Handlungsempfehlungen** und Maßnahmen zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) im urbanen Raum
- Praxispartner **Bielefeld** und **Heidelberg**:
 - Umsetzung konkreter Maßnahmen in Erprobungsräumen
 - **Eckpunkte für kommunale Biodiversitätsstrategien**
- **Leitlinien zur Erstellung kommunaler Biodiversitätsstrategien**

Schritte zur kommunalen Biodiversitätsstrategie (kBS)

Startphase (Vorbereitung)

- ◆ Strategiegruppe etablieren
- ◆ Akteure identifizieren
- ◆ Unterstützung sichern (politische/öffentliche/professionelle)
- ◆ Ausgangspunkt/Entwicklungsprozess definieren



- ◆ Rahmen/Struktur festlegen
- ◆ Inhaltliche Schwerpunkte definieren
- ◆ Visionen formulieren
- ◆ Arbeitsprogramm und Zeitplan erstellen

Analysephase (Informationssammlung + Evaluierung)

- ◆ Planerische Dokumente rückkoppeln
- ◆ Gesamtüberblick über die Stadt gewinnen
- ◆ Aktuellen Ist-Zustand der Biodiversität (Biotope, Pflanzen, Tiere) analysieren und evaluieren
- ◆ Entwicklungstendenzen, Potenziale und Probleme identifizieren (räumlich, organisatorisch, finanziell)
- ◆ Örtliche Bedarfe und Anforderungen identifizieren

Entwicklungsphase (Formulierung der Strategie)

- ◆ Strategische Belange, Ziele und Prioritäten definieren
- ◆ Räumliches Konzept für die Biodiversitätsentwicklung vorbereiten
- ◆ Örtliche Standards/Richtlinien/Zielarten usw. festlegen
- ◆ Strategien für Management und Entwicklung definieren
- ◆ Aktionsplan (Implementierung) formulieren

Monitoring des Prozesses
(Checkliste)



Entwurf kBS → Diskussion → Endfassung kBS

Umsetzung in Bielefeld

Teilvorhaben Bielefeld:

Stärkung der biologischen Vielfalt in Bielefeld am Beispiel des Erprobungsraums „Grünzug am Schloßhofbach“

Eckpunkte einer Biodiversitätsstrategie

Vorgehen

- Workshop zu den Eckpunkten am 19.10.2017
- Erarbeitung einer Vorlage für den AfUK im Herbst 2018
- politischer Beschluss zur Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie im Herbst 2018
- **Parallel:** Interne Arbeitsgruppen zur Erarbeitung erster Sektoren/Kapitel

Inhalte Beschlussvorlage

- Allgemeine Einleitung zum Hintergrund Biodiversität
- Erinnerung an die unterzeichnete Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ und die aktive Mitarbeit im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“
- Aufbau der geplanten Biodiv-Strategie (4 Säulen, modularer Aufbau)
- Ggf. erste „Sektoren“/„Kapitel“, die gesetzt sind, als spätere Module (z.B. Grünanlagen, Amphibienschutz usw.)
- Aussagen zum weiteren Zeitplan
- erste Aussagen zum Finanz- und Personalbedarf

➤ **Beschlussvorschlag: Biodiversitätsstrategie aufstellen**

Zusammenfassung – Erfolgsfaktoren

- ◆ Potenziale und Herausforderungen des kommunalen Grünsystems erkennen
- ◆ Akteursbeteiligung (Partizipation)
- ◆ Kopplung an andere Stadtentwicklungsstrategien/Ziele
- ◆ Verbindung strategischer langfristiger Ziele mit kurzfristigen, konkreteren Planungszielen
- ◆ Zeithorizonte festlegen
- ◆ finanziellen Rahmen schaffen
- ◆ Wissensaustausch und Profitieren von Erfahrungen anderer

- politische Unterstützung erreichen
- öffentliche Aufmerksamkeit erhöhen (z.B. ÖSD-Ansatz)
- **gemeinsame Vision entwickeln!**

Danke für die Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen:

Homepage

<http://urban-nbs.de>

Anne Seiwert, M. Sc.

a.seiwert@ioer.de

Dr. Juliane Mathey

j.mathey@ioer.de

Dr. Stefanie Rößler

s.roessler@ioer.de

